

Eine kindgerechte Welt - eine Welt für uns

Der Appell des Kinderforums an die Erwachsenen in New York, 5.-7. Mai 2002

Wir sind die Kinder dieser Welt.
Wir sind Opfer von Ausbeutung und Missbrauch.
Wir sind Straßenkinder.
Wir sind Kinder des Krieges.
Wir sind Opfer und Waisen von HIV/Aids.
Wir erhalten keine gute Schulbildung, unsere Gesundheitsversorgung ist schlecht.
Wir sind Opfer politischer, wirtschaftlicher, kultureller, religiöser und ökologischer Diskriminierung.

Wir sind Kinder, deren Stimmen nicht gehört werden; es ist Zeit, dass wir beachtet werden.

Wir wollen eine kindgerechte Welt, denn eine für uns geeignete Welt ist eine Welt für jeden.

In dieser kindergerechten Welt ...

erleben wir, dass die Rechte der Kinder geachtet werden:

- Regierungen und Erwachsene bekennen sich ehrlich und wirksam zum Prinzip der Kinderrechte und setzen die Kinderrechtskonvention zum Nutzen aller Kinder um.
- Kinder wachsen in ihren Familien, Gemeinschaften und Nationen in Sicherheit, Geborgenheit und einer gesunden Umwelt auf

erleben wir, dass Ausbeutung, Missbrauch und Gewalt aufhören:

- Gesetze zum Schutz von Kindern vor Ausbeutung und Missbrauch werden eingeführt und eingehalten.
- Für Kinder, die zu Opfern wurden, gibt es Zentren und Programme, um ihnen einen Neuanfang zu ermöglichen.

erleben wir, dass es keinen Krieg mehr gibt:

- Die politischen Führer dieser Welt lösen Konflikte nicht durch militärische Gewalt, sondern friedlichen Dialog.
- Flüchtlingskinder und Kriegskinder werden in jeder Hinsicht geschützt und erhalten dieselben Chancen wie alle anderen Kinder.
- es wird abgerüstet, der Waffenhandel wird wirksam bekämpft und der Missbrauch von Kinder als Soldaten wird beendet.

erleben wir, dass sich um unsere Gesundheit gesorgt wird:

- Behandlung und Medikamente sind erschwinglich und für alle Kindern erhältlich.
- Zwischen allen für die bessere Gesundheitsversorgung Zuständigen gibt es eine starke und zuverlässige Partnerschaft.

erleben wir, dass HIV/AIDS ausgerottet wird:

- Schule und Ausbildung enthalten Präventionsprogramme gegen HIV
- Es gibt kostenlose HIV-Tests und Beratungszentren.
- Informationen über HIV/AIDS werden der Bevölkerung kostenlos zugänglich gemacht.
- AIDS-Waisen und Kinder mit dem HIV-Virus werden versorgt und haben dieselben Chancen wie alle anderen Kinder.

erleben wir, dass die Umwelt geschützt wird:

- Die natürlichen Ressourcen werden erhalten und geschont.
- Es gibt ein Bewusstsein für eine Umwelt, in der Entwicklung und Leben gedeihen.
- Die Umwelt wird so gestaltet, dass auch Kinder mit Behinderungen gut leben können

erleben wir, dass der Teufelskreis der Armut durchbrochen wird:

- Anti-Armuts-Komitees bringen Transparenz in die Ausgaben und achten darauf, dass die Bedürfnisse aller Kinder berücksichtigt werden
- Staatsschulden, die die Entwicklung von Kindern gefährden, werden entlassen

erleben wir, dass Kinder eine Schulbildung erhalten:

- Alle Kinder erhalten im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht die gleichen Chancen auf eine gute, kostenlose Bildung
- Die Schule ist so gestaltet, dass Kinder mit Freude lernen
- Der Lernstoff geht über den Fachunterricht hinaus, gelernt werden soll auch gegenseitiges Verstehen und Akzeptanz, Menschenrechte, Frieden und aktive Beteiligung am Staat.

erleben wir, dass sich Kinder aktiv beteiligen:

- Menschen jeden Alters sind sich der Wichtigkeit der Rechte eines jeden Kindes auf volle und sinnvolle Partizipation bewusst und respektieren sie - ganz im Sinne der UN- Kinderrechtskonvention

- Kinder werden auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung aktiv beteiligt, dies betrifft besonders für die Planung, Umsetzung, Überwachung und Beurteilung aller Kinderrechtsfragen zu

Fight for childrens rights

Wir versprechen Euch, dass wir den Kampf um die Kinderrechte als gleichberechtigte Partner führen wollen. Weil die Kinder der Welt sonst kein Verständnis finden, versprechen wir Euch unsere Unterstützung für eure Maßnahmen zugunsten der Kinder, wir wünschen uns jedoch andererseits euer Engagement und eure Hilfe, wenn wir selbst Aktionen organisieren.

Nicht wir Kinder sind das Problem, im Gegenteil: wir sind unverzichtbar für seine Lösung.

Wir sind keine Ausgaben, sondern Investitionen.

Wir sind nicht einfach nur junge Leute- wir sind Menschen und Bürger dieser Welt.

Bis zur Erfüllung der uns zustehenden Verpflichtungen werden wir für unsere Rechte kämpfen. Wir haben die Entschlossenheit, den Willen, die Sensibilität und die Kenntnisse dafür.

Wir versprechen, dass wir auch als Erwachsene die Kinderrechte mit derselben Leidenschaft verteidigen werden.

Wir versprechen, dass wir uns respektieren und achten werden.

Wir versprechen, offen und einfühlsam für unsere Unterschiedlichkeit zu sein.

Wir sind die Kinder dieser Welt und sind doch, bei aller Andersartigkeit, Teil einer gemeinsamen Wirklichkeit. Wir fühlen uns verbunden in unserem Kampf um eine bessere Welt für alle.

Ihr nennt uns die Zukunft, wir sind aber auch die Gegenwart.

(Übersetzung durch Terre des Hommes Deutschland: Andreas Rister)

Hinweis des BMSG:

Folgende wichtige Kinderrechte - Dokumente sind u.a. auf der Homepage des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen

<http://www.bmsg.gv.at/bmsg/relaunch/jugend/welcome.htm> zu finden:

- Das offizielle Schlussdokument vom Weltkindergipfel in englisch „A world fit for children“ und in deutsch „Eine kindergerechte Welt“
- Appell des Kinderforums beim Weltkindergipfel
- Die UN-Kinderrechtskonvention
- Der 2.Staatenbericht Österreichs (2002) an den UN-Kinderrechtsausschuss